

Sie können Ihren Beitrag leisten!

Zum Schutz der Moore

Die BUND Naturschutz Ortsgruppe Neunkirchen am Brand und Umgebung rät: **Verzichten Sie auf Torferden!** Es gibt mittlerweile fast überall viele torffreie Produkte, die den Umwelt- und Moorschutz ernst nehmen. Viele Blumenerden bestehen leider nach wie vor aus Torf. Das ist der Stoff, aus dem auch Moore sind. Beim Abbau von Torf werden wertvolle Ökosysteme zerstört. Außerdem gelangt klimaschädliches CO₂ in die Atmosphäre, welches vorher im Torf gespeichert wurde.

Alte Erde verbrauchen oder neue Erde kaufen?

Blumenerde sollte nicht auf Vorrat gekauft werden, sondern nach dem aktuellen Bedarf – leichter gesagt als getan. Meist steht noch irgendwo ein halbvoller Sack Erde vom vergangenen Jahr. Da stellt sich oft die Frage: Wegwerfen oder verwenden?

Kurz gesagt – nicht verwenden- Was ist das Problem?

Blumenerde arbeitet. Sowohl aus den organischen Substanzen im Substrat, als auch aus den enthaltenen Langzeitdüngern werden kontinuierlich Nährstoffe freigesetzt. Das kann ein Nachteil werden, wenn die Blumenerde lange lagert. Irgendwann ist der Salzgehalt des Substrates so erhöht, dass Schäden an den Pflanzen entstehen können. Außerdem ist die Struktur älterer Erde weniger stabil, daher gelangt weniger Luft in den Boden. Dadurch kann das Gießwasser nicht mehr richtig ablaufen, und die Pflanze kann verfaulen.

Was kann ich mit alter Erde noch anfangen?

Wenn Sie noch alte Erde zu Hause haben, können Sie sie auch unter neu gekaufter Erde untermischen. Wer einen Kompost hat, kann das alte Substrat dort beimischen.

Bis zur Weiterverwendung – ob für Zimmerpflanzen im Haus oder im Garten – sollte die vorhandene Blumenerde gut in einem Sack verschlossen werden. Wichtig ist, die Erde möglichst kühl und schattig zu lagern. Hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung beschleunigen die Umwandlungsprozesse.

